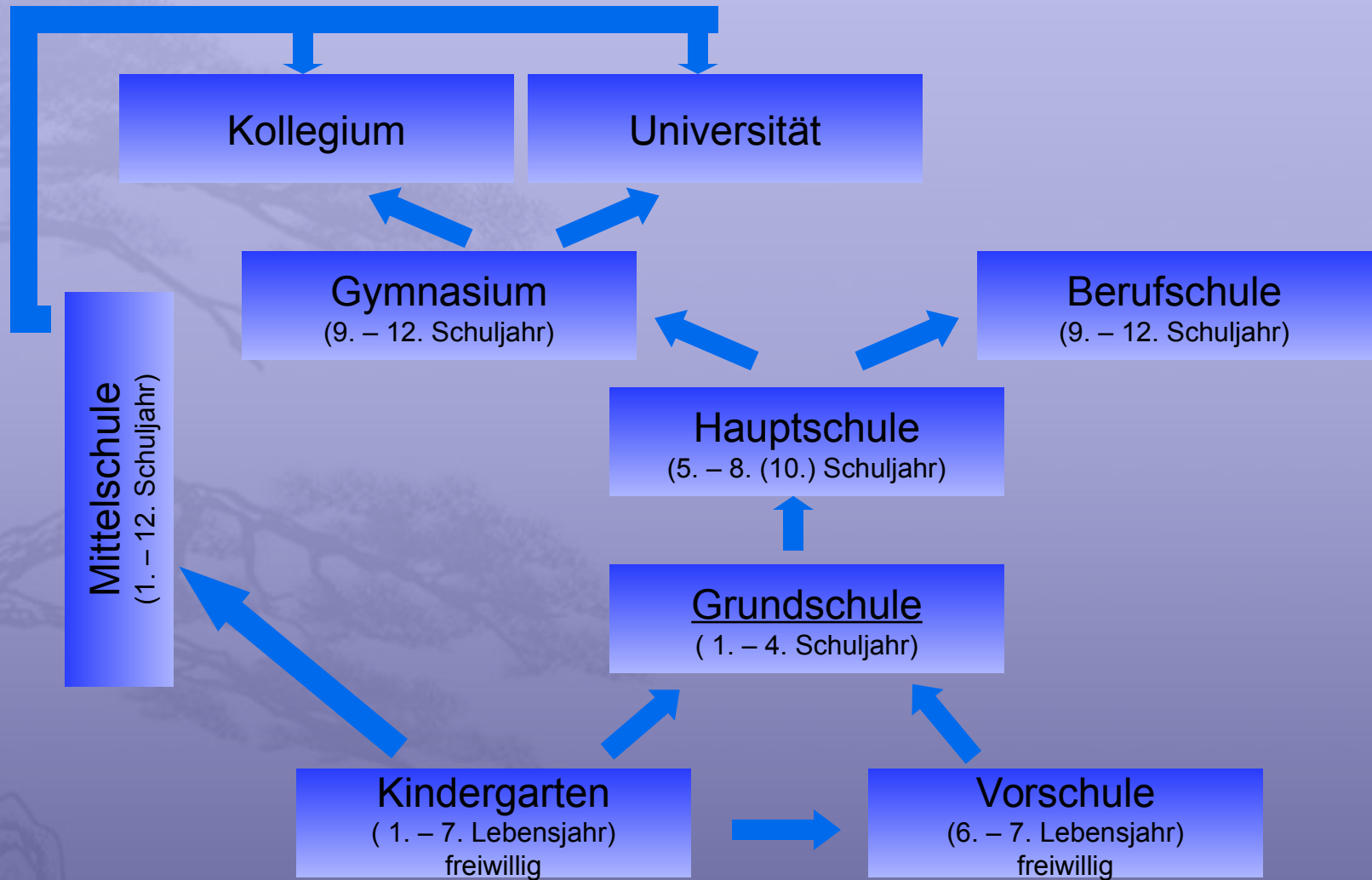


DAS LITAUISCHE SCHULSYSTEM



* Schulpflicht bis 16. Lebensjahr.

* Noten von 1 bis 10:

1, 2, 3 – ungenügend

4 – befriedigend

5, 6 – ausreichend

7, 8 – gut

9 – sehr gut

10 – ausgezeichnet

In der Grundschule wörtliche Benotung

* Schülerzahl in der Klasse: bis 31

* Stundenzahl pro Woche :

Grundschule – 23 Stunden

Hauptschule – 27 – 31 Stunden

Gymnasium – 28 -32 Stunden

- * Keine Benehmungsnote
- * Schuluniformen sind nicht obligatorisch
- * Anzahl von AGs pro Schüler – 3 (maximum), kostenlos
- * Das Schuljahr dauert 43 Wochen.
- * Die Schüler haben fast 3 Monate Sommerferien (+Herbstferien, Winterferien, Frühlingsferien).
- * Stundenzahl der Lehrer: 18 - Kontaktstunden (+ Klassenleitung, Vorbereitung zum Unterricht, Fehlerkorrektur)

STUDIUM

- Die Studiengänge in Litauen gliedern sich in universitäre und nicht universitäre Studiengänge.
- Ein Studium kann drei Stufen enthalten. Die erste Stufe - Bachelor, die zweite Stufe - Masterstudium, die dritte - Promotionsstudium. 4 Jahre Bachelor + 2 Jahre Masterabschluss
- Ein nicht universitäres Studium dient der Vorbereitung für den Berufseinstieg.
- Ein universitäres Studium zielt auf universelle Allgemeinbildung, theoretische Ausbildung sowie professionelle Ausbildung auf höchstem Niveau ab.
- Studiengebühren: zwischen **1.000** und **7.000** Euro pro Studienjahr. Fachrichtungen wie Medizin sind besonders kostspielig bis **8.000** Euro. Studiengebühren für außereuropäische Studenten sind meistens höher.
- Die besten Studenten können ein Stipendium erhalten. Auch soziale Stipendien werden vergeben.
- Das Studienjahr gliedert sich in Semester und vorlesungsfreie Zeit.

PORTRÄT EINES JUNGEN ARBEITSLOSEN

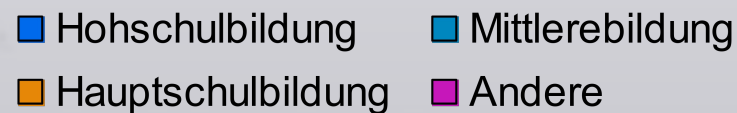
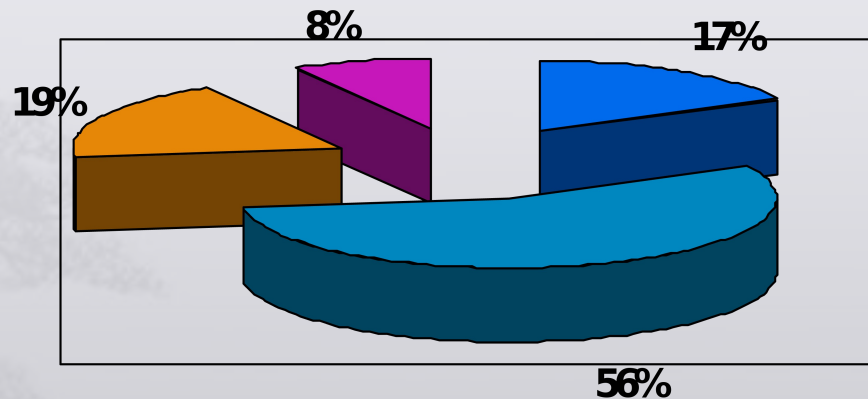


Junge Frauen 50,2 %

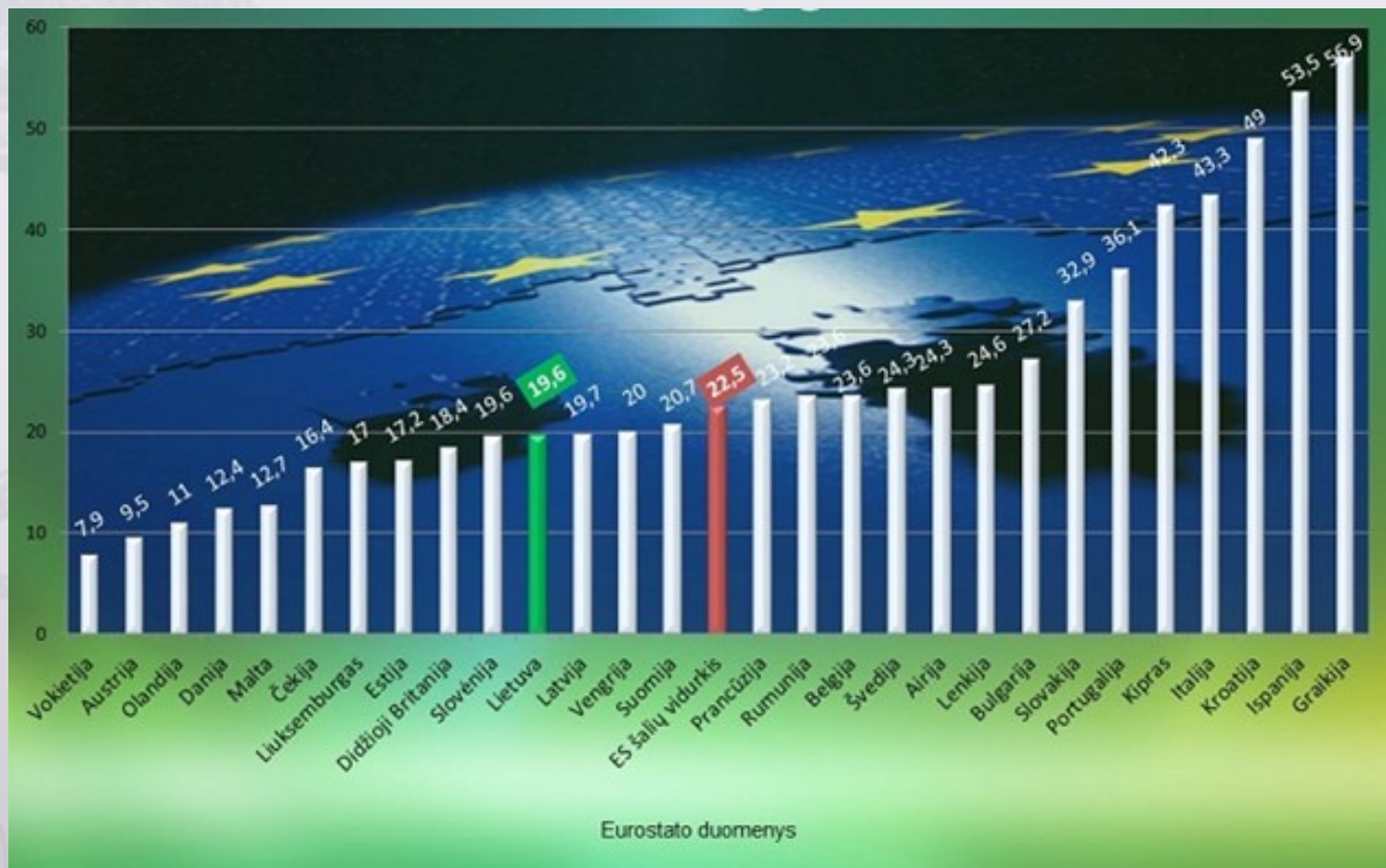


Junge Männer 49,8 %

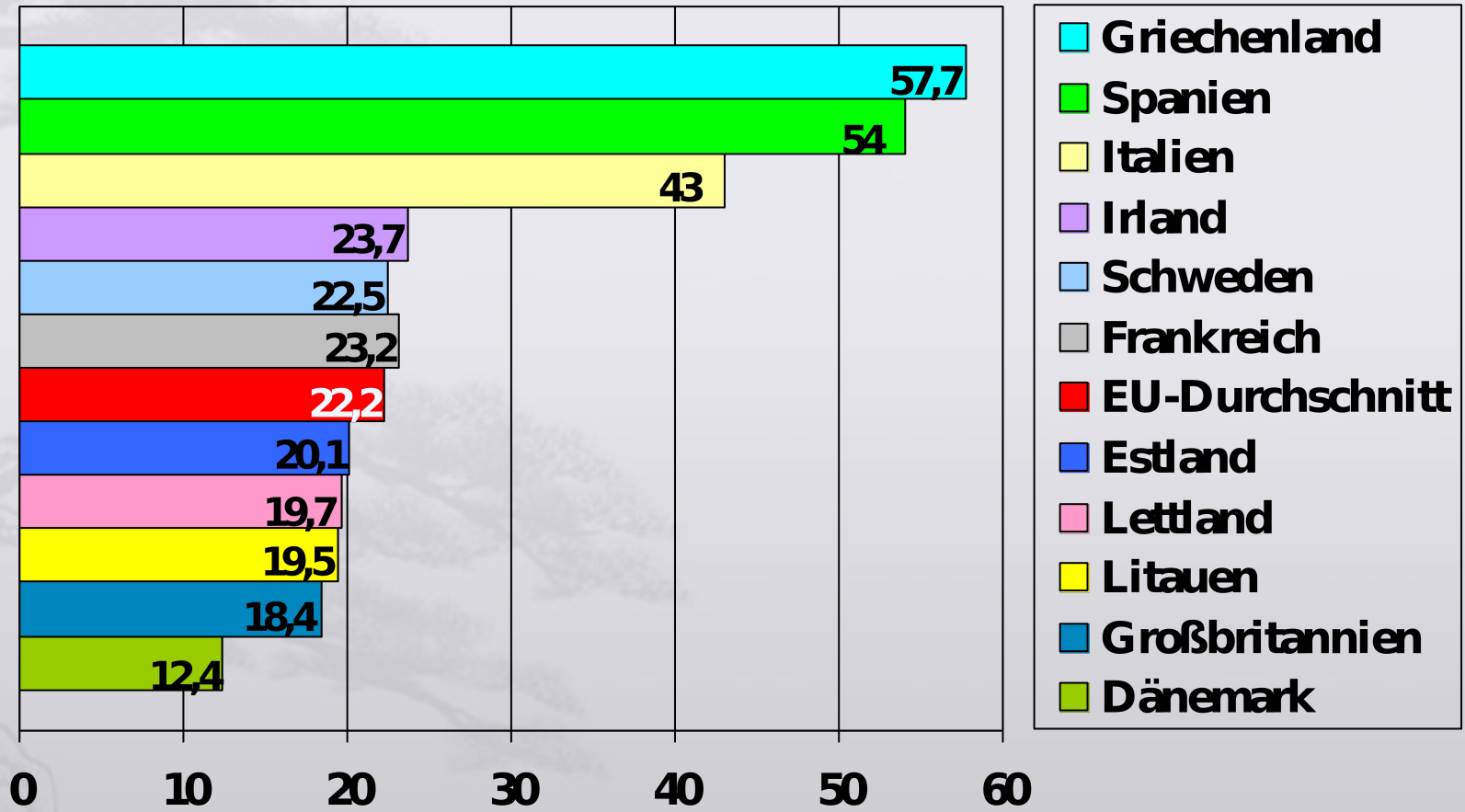
- Junge Arbeitslosen - 8%
- Unqualifizierte 51,6 %
- Langzeitarbeitslosen: Junge Frauen – 40,5 %
Junge Männer – 29,8 %



Junge Arbeitslosen /bis 25/ in den EU - Ländern 2014



Junge Arbeitslosen /bis 25/ in den EU – Ländern 2014, /letzte Angaben/



BERUFSBAROMETER

GROÙE CHANCEN:

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- KFZ-Mechatroniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Medizinische/-r Fachangestellte/-r
- Industriemechaniker/-in
- Bankkaufmann/-frau
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

KLEINE CHANCEN:

- Lehrer/-in
- Rechtsanwälte
- Sozialarbeiter/-in
- Ökonomen
- Manager
- Versicherungsagenten
- Agronomen
- Umweltschutz spezialisten
- Fernfahrer
- Friseur

BERUFE MIT PERSPEKTIVEN

- IT-Experten auf verschiedenen Bereichen.
- Spezialisten der neuen Biotechnologien.
- Spezialisten der Nanotechnologien.
- Interdisziplinäre Ingenieure.
- Spezialisten der Kernenergie, der erneuerbaren Elektrizität.
- Medizin, Zahnmedizin

AUF DEM ARBEITSMARKT

SCHLUßFOLGERUNGEN

- Die Situation ist auf dem Arbeitsmarkt in jeder Region unterschiedlich.
- Auf Grund der Krise sind Löhne und Gehälter gesunken.
- Qualifizierte Fachkräfte verlassen das Land.
- Der Mindestlohn beträgt 300 Euro im Monat .
- Der durchschnittliche Lohn beträgt 650 Euro im Monat.
- 10 – 20 Prozent der litauischen Bevölkerung ist weg.
- Am liebsten: britische Inseln, Irland, Skandinavien, Spanien, Deutschland, Norwegen.
- Auswanderung ist die dunkle Seite der EU.